

## Ortschaftsratssitzung vom 20. Mai 2020

### 1. Bekanntgaben

#### a) Widdumhof

Der Vorsitzende berichtet, es gab mehrere Sachstandsanfragen zum Baubeginn im Ortschaftsrat.

Der Beginn der Sanierung erfolgte am 25. März. Es sei schön, dass sich die Baugenossenschaft des alten denkmalgeschützten Hauses angenommen habe. Inzwischen wurden in diesem Bereich archäologische Funde entdeckt. Darauf aufmerksam wurde lobenswerterweise die dort eingesetzte Firma Rau um den 4.5. beim Entfernen der Fußböden in 40 bis 45 Zentimetern Tiefe. Als Grund für die geringe Tiefe werden Erdarbeiten beim Hausbau oder des Vorgängerbaus vermutet, bei denen Erde abgetragen wurde.

Laut einer ersten Erkenntnis handelt es sich noch um ältere Fundamente als die des aktuellen Gebäudes von 1592. Es wurden zahlreiche Grabgruben gefunden, bisher 26, davon 1 Kindergrab.

Man vermutet, dass es sich um im „christlichen Sinne“ Bestattete handelt (da Kopf im Westen, Blick nach Osten zur aufgehenden Sonne, keine Beigaben). Es sei möglich, dass diese aus dem frühen Mittelalter, also dem 8. bis 11. Jahrhundert, stammen.

Man bleibe an dem Thema dran; es könnte auch eine Ausstellung dazu geben.

#### b) Mülltonis in der Stuttgarter Straße

Der Vorsitzende stellt fest, eine Anregung aus dem Ortschaftsrat vom Dezember letzten Jahres sei erledigt: die Mülltonis, die an Haltestellen in der Stuttgarter Straße teilweise in den Gehweg hineinragten, wurden gedreht.

#### c) Verbindungsweg zwischen Grünäcker und Allmendäcker II

In einer Bürgeranfrage in der Ortschaftsratssitzung vom 29. Januar wurde der Zustand des geschotterten Verbindungsweges im Allmendäcker bemängelt, so der Vorsitzende. Er verliest die Stellungnahme des Tiefbauamts, die folgendermaßen lautet: Vor Ort konnten keine Schäden oder Ausspülungen festgestellt werden. Für einen Wirtschaftsweg sei der Zustand ausreichend gut, es gäbe weder Stolperstellen noch Pfützen.

Der Wunsch nach Ausleuchtung der Wirtschaftswege sei zwar durchaus nachvollziehbar, es handele sich schließlich um die kürzesten fußläufigen Wege zwischen Allmendäcker und Grünäcker. Da es sich jedoch um Wirtschaftswege ohne seitliche Bebauung und nicht um Gemeindestraßen handle, sehe man hier keinen verpflichtenden Grund, die Wirtschaftswege zu beleuchten.

**d) Gesundheitskurse GSV**

Der Vorsitzende informiert, der GSV stelle seine Gesundheitskurse ein, was insbesondere mit dem Verlust der Waldsauna zusammenhänge. Das Schreiben des GSV-Vorstandes wurde den Mitgliedern des Ortschaftsrates Maichingen am 15.5.2020 zur Kenntnis gegeben.

**2. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft**

Es gab keine Fragen und Anregungen aus der Einwohnerschaft.

**3. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates**

**a) Parkende Fahrzeuge in der Magstadter Straße**

Es parken zunehmend Fahrzeuge in der Magstadter Straße, von Magstadt nach Maichingen kommend. Ist das erlaubt?

Der Vorsitzende stellt fest, man habe sich dieses Problem bereits mit der Polizei und Herrn Schilhanek, Leiter der Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde, vor Ort angeschaut. Herr Schilhanek möchte diesen Punkt auch in die Sitzung der nächsten Verkehrskommission aufnehmen.

Frank Bechtle, Leiter des Maichinger Polizeipostens, bestätigt, auch Polizei halte diese Parksituation für nicht gut, insbesondere, wenn man von Magstadt hereinkomme. Man müsse blind in eine Rechtskurve hineinfahren. Die Fahrzeuge, die dort parken, sind überwiegend von Anwohnern des Pappelweges und den umliegenden Straßen.

Auch ein weiteres Gremiumsmitglied wurde aus der Einwohnerschaft auf dieses „Wildparken-Problem“ angesprochen.

**b) Parkende Autos in der Sindelfinger Straße**

Zum Stichwort parkende Autos wird dem Ordnungsamt ein Lob ausgesprochen, das abends gegen 19 Uhr im Bereich gegenüber Netto aktiv war, dort kontrolliert und somit Fußgänger unterstützt habe: Die Parksituation dort sei oft so, dass -obwohl Parkplätze vor dem Netto frei sind- trotzdem gegenüber und auf Gehwegen geparkt werde, auch auf den Parkplätzen der Metzgerei.

**c) Fehlender Tagesordnungspunkt (TOP) der ausgefallenen März-Sitzung**

Man habe festgestellt, dass der TOP „Neuverpachtung Jagdbögen“ (1/2020) aus der März-Sitzung fehle. Gibt es einen bestimmten Grund dafür?

Der Vorsitzende verliest eine kurze Stellungnahme des Fachamtes dazu: Coronabedingt wurde mit den Pächtern vereinbart, dass sie im „Restjahr“ (geht bis 31. März 2021) so wie bisher weitermachen. Die Vorlage werde entsprechend überarbeitet und dann plangemäß in einer der nächsten Sitzungsläufe behandelt  
Nachfragen zu den Pachteinahmen mögen dann vorgebracht werden.

**4. Polizeiliche Kriminal- und Unfallstatistik 2019 – Schwerpunkt Maichingen  
mündlicher Bericht**

**Kurzinfo**

**Besonders erfreulich ist die Abnahme der Gesamtzahl der Straftaten im Landkreis Böblingen um 13,8. Dagegen liegt hier die Schadenshöhe allein für Maichingen bei 410.000 Euro.**

Der Vorsitzende bedankt sich einleitend für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Polizeiposten. Er begrüßt Frank Bechtle, den Leiter des Polizeipostens Maichingen.

Das Jahr 2019 war mit 281 Straftaten (2018 258 Fälle) ein ganz normales Jahr und lag damit leicht unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Aufklärungsquote lag bei 52 %, leider unter dem Kreisschnitt und wieder etwas niedriger als 2018 (58,9 %). In der Gesamtstadt Sindelfingen gab es 3.488 Straftaten, davon (nur) 8 % in Maichingen und 2,5 % in Darmsheim.

Die örtliche Verteilung innerhalb Maichingens ist unauffällig: Es gab 242 Fälle im Kernort, 5 in der Landhaussiedlung, 5 im Gebiet Unterrieden, 14 in den Grünäckern und 15 im Gebiet Allmendäcker.

Von den 131 Tatverdächtigen ist die überwiegende Zahl (101) männlich, 30 weiblich. Davon sind 101 Personen Erwachsene, 3 Kinder (0 bis 13 Jahre), 12 Jugendliche (14-17 Jahre, fallen unter Jugendgerichtsgesetz) und 15 Heranwachsende (18 bis 20 Jahre).

Auffällig ist der geringe Anteil von Kindern und Jugendlichen. Dies ist wie in den vergangenen Jahren zurückzuführen auf das gut funktionierende Netzwerk aus Schulen, Kindergärten, Vereinen, Kirchen, der Ortschaftsverwaltung, dem Jugendtreff, der mobilen Jugendarbeit und der Polizei. Man pflege den kurzen Draht und den ganzheitlichen Ansatz, um diesen Problemen zu begegnen.

Der Anteil der nicht-deutschen Tatverdächtigen unter den 131 Personen lag bei 44 %, die Verstöße gegen ausländerrechtliche Bestimmungen herausgerechnet. Dies sei ein Ansporn, diese Personen weiter zu integrieren.

Bei den häufigsten Delikten ist die **Diebstahlskriminalität** mit 77 Fällen weiterhin gesunken (2018 85 Fälle). **Vandalismus** ist auf 44 Fälle gestiegen (2018 36 Fälle), bei **Körperverletzungsdelikten** mit 26 Fällen sind die Fallzahlen wieder gesunken (von 39 Fällen 2018), die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** mit 48 Fällen sind wieder angestiegen (2018 38 Fälle). Zudem gab es mit 37 Verstößen gegen das **Betäubungsmittelgesetz** (2018 8 Fälle) eine große Zunahme.

Die Aufklärungsquote ist mit 13,0 % nach wie vor sehr gering (2018: 30,6 %).

Die Diebstahlskriminalität ist sehr facettenreich. Es gab darunter 17 Fahrraddiebstähle, ein relativ hohes Niveau, 7 Ladendiebstähle, 6 Diebstähle an/aus Kfz (gegenüber 5 aus 2018), 4 Wohnungseinbruchsdiebstähle und 4 Einbrüche in Gaststätten/Firmen, 9 Automatenaufbrüche und 30 sonstige Diebstähle.

Sehr erfreulich sei, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche landesweit stark nach unten ging und in Maichingen auf niedrigem Niveau bleibt.

Der Vandalismus in Maichingen ist nach wie vor ein großes Sorgenkind. Es gab 2019 44 Sachbeschädigungen (gegenüber 36 aus 2018), davon 18 an Kfz und 9 gemeinschädlich. Auch Sachbeschädigungen der öffentlichen Hand, z.B. rund um das Bür-

gerhaus, sind immer noch ein Problem und sehr ärgerlich. Es gab 7 Schadensserien mit Schäden über 20.000 Euro. Die Aufklärungsquote liegt bei sehr niedrigen 4 %.

Bei der Zahl der Körperverletzungsdelikte sind die Fallzahlen wieder gesunken und zwar von 39 (aus 2018) auf 26, aufgeteilt in 20 einfache, 5 gefährliche, 1 fahrlässiges Delikt/e. Täter und Opfer kennen sich meist, es spielt sich oft auch im familiären Bereich ab. Häusliche Gewalt hat auch in den letzten Wochen, den Coronazeiten, wieder deutlich zugenommen. Die Aufklärungsquote ist erfahrungsgemäß hoch und liegt bei 88,0 %.

Bei der Rauschgiftkriminalität handelt es sich um eine reine „Kontroll-Kriminalität“. Aufgrund der verstärkten Kontrollen -insbesondere rund um das Bürgerhaus- sind wieder steigende Fallzahlen zu vermehren und zwar von 8 Fällen in 2018 auf 37 Fälle in 2019 (davon 23 x mit Cannabis). Es sind oft junge Leute, die erwischt werden und denen es oft nicht klar sei, welche weitreichenden Konsequenzen diese Verstöße -abgesehen von den körperlichen Schäden- z.B. auf den Führerschein, haben. Die Aufklärungsquote liegt bei guten 97 %.

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte sind 2019 mit 48 Fällen (davon 39 x Betrug) weiter angestiegen (von 38 in 2018). Oft laufen die Betrugsfälle über Internet und Telefon (Enkeltrick, gefälschte Rufnummer 110) über Callcenter im Ausland, besonders betroffen ist die Türkei und geschehen in Wellen.

Für Polizei und Banken sei es oft eine Gradwanderung wegen dem Bankgeheimnis, aber in Einzelfällen konnte in Bezug auf den Enkeltrick schon Erhebliches verhindert werden.

Zur Verkehrsunfallstatistik 2019:

Es gab 2019 in Maichingen 130 Kleinstunfälle mit geringem Schaden.

Zudem gab es 105 Verkehrsunfälle mit teilweise gravierenden Folgen, nämlich 4 Getöteten, 6 Schwer- und 17 Leichtverletzten. 2 Unfälle erfolgten unter Alkoholeinfluss und es gab eine unglaublich hohe Zahl von 70 Unfallfluchten. Der Sachschaden betrug 1,7 Mio. Euro, ein beachtlicher Wert. Die Hauptunfallursachen lagen im Bereich Vorfahrt, Geschwindigkeit und Abbiegen.

Es gibt in Maichingen eine Unfallhäufungsstelle im Bereich der Otto-Hahn-Straße 21, hier gab es 5 Unfallfluchten mit 42.000 Euro Sachschaden. Die Verursacher waren vermutlich Sattelzüge bei der Anlieferung. Oftmals werden die Unfälle von den Lkw-Fahrern wegen der Länge der Fahrzeuge gar nicht bemerkt.

Welche Maßnahmen dagegen ergriffen werden können, z.B. das Einrichten von größeren Parkverbotszonen in diesem Bereich, wird sich die Verkehrskommission vor Ort anschauen.

#### Problemstrecke B 464:

Es sind 5 Verkehrstote bei Zusammenstößen im Begegnungsverkehr zwischen Maichingen und Renningen zu beklagen, wodurch großes Leid entstanden sei. Es wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, das Unfälle dieser Art in Zukunft verhindern soll, wie Tempolimit auf 90 km/h, Überholverbot, Warntafeln, Einrichtung von Nothaltebuchten, Intensivierung der Geschwindigkeitsüberwachung. Das Fernziel seien aus Sicht der Polizei 2 Fahrstreifen pro Fahrtrichtung und somit eine bauliche Trennung der Richtungsfahrbahnen. Straßenbauträger sei hier der Bund.

Die derzeitige Corona-Krise sei auch für die Polizei eine sehr schwere Zeit und erfordere eine hohe Präsenz. Notwendige Sicherheitsabstände können oft nicht eingehalten werden. Trotz der Gefahr, selbst zu erkranken, sind die KollegInnen regelmäßig im Einsatz und es herrsche ein großer Zusammenhalt. Erfreulicherweise ist die Zahl der Neuinfektionen in letzter Zeit erheblich gesunken.

Nach bisher über 8 Wochen Dauer der Krise werden zunehmend kritische Stimmen laut gegen die getroffenen Maßnahmen. Zudem bestehe bei den Menschen oft große Unsicherheit infolge der unterschiedlichen Informationen. Daher werde bei Verstößen mit sehr viel Fingerspitzengefühl vorgegangen. Erschwerend komme hinzu, dass sich die Polizei immer tagesaktuell und sehr detailliert über die neuen Regelungen informieren müsse. Er hoffe daher inständig, dass sich die Lage bald normalisieren wird.

Abschließend bedankt sich Herr Bechtle beim Bezirksamt, der Stadtverwaltung, der Feuerwehr, dem DRK, der Mobilen Jugendarbeit, Schulen, Kindergärten, der Mobilen Jugendarbeit West, Frau Zimny, dem Jugendtreff, den Kirchen und Vereinen für die

gute Zusammenarbeit. Er hofft, nächstes Jahr möglichst gleich gute, wenn nicht sogar bessere Zahlen liefern zu können.

Der Vorsitzende gibt den Dank zurück.

### **Auszug aus der polizeilichen Kriminalstatistik**

#### **Entwicklungen im Landkreis Böblingen**

- Abnahme Gesamtzahl der Straftaten um 13,8 % (2019: 16.577 Taten) – entgegen dem Trend
- Aufklärungsquote mit 63,9 % über Landesdurchschnitt (60,8%)
- Schadenshöhe durch Kriminalität im Kreis BB: 18,6 Mio. Euro
- Leichte Abnahme der Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte auf 184 Fälle (2018: 190 Fälle)
- Neuer Tiefststand bei Diebstahlsdelikten (3.963 Taten) – Abnahme um 3,4 % - positiver Trend, man lebe heute sicherer als vor ca. 10 Jahren.

#### **Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner)**

<b>Maichingen</b>	<b>(13.376 EW)</b>	<b>2.100</b>
Landkreis Böblingen gesamt		4.233
Altdorf (sicherste Gemeinde)		1.266
Gesamtstadt Sindelfingen		5.378.

#### **Wortmeldungen**

- Man bedanke sich für den informativen und übersichtlichen Bericht und die gute Arbeit der Polizei. In Maichingen könne man sicher leben, darüber sei man froh. Der Konsum von Cannabis sei ein Dorn im Auge und werde in der gesellschaftlichen Diskussion vernachlässigt. Aufhorchen lasse einen die hohe Anzahl an Unfallfluchten, hier fehle ein gewisses Unrechtsbewusstsein. Erfreulich sei, dass sich die Zahlen nicht höher entwickelt haben. Dies liege auch an der guten Vernetzung zwischen allen Institutionen. Es sei auch die Aufgabe des Gremiums, dass es so bleibe. Verschiedene Maßnahmen müssen ergriffen werden auf der B 464, auch für Zukunft. Die Probleme in den letzten Wochen in Bezug auf die Coronasituation können nachvollzogen werden. Daher sollten die Abstandsregeln eingehalten werden, was weitaus wich-

tiger sei als das Tragen von Masken. Man müsse sehen, wie es sich weiterentwickle.

- Man bedankt sich für ausführlichen Bericht und möchte wissen, ob es in Sindelfingen einen Brennpunkt gebe.
- Man schließe sich dem Dank für den ausführlichen und nachvollziehbaren Bericht an. Man bedanke sich auch bei dem langjährigen Maichinger Polizisten Konrad Schmid, der vor kurzem in den Ruhestand verabschiedet wurde. Die Polizei vor Ort werde sehr geschätzt.

Zu den nichtdeutschen Tatverdächtigen: Ursache, dass diese oft im sozialen Ranking nicht mithalten können, seien die problematischen Lebensbedingungen der Nichtdeutschen.

Man hoffe, dass das von ihm in Bezug auf die B 464 vorgeschlagene Fernziel - 2 Fahrstreifen in jede Richtung- seine persönliche Meinung darstelle und nicht das offizielle Fernziel der Polizei sei. Es wird befürchtet, dass mehr Fahrbahnen auch mehr Verkehr anziehen werden. Man begrüße die eingeleiteten Sicherheitsmaßnahmen auf der B 464 und hoffe sehr, dass diese Früchte tragen.

- Man bedanke sich für die gute Arbeit und schließe sich den Ausführungen zur B 464 an
- Wurden in Bezug auf Vandalismus und zu einer möglichen Videoüberwachung in kritischen Bereichen bereits konkrete Anfragen gestellt und diese auch rechtlich durchgeprüft?
- Die B 464 könne bereits jetzt den vorhandenen Verkehr nicht auffangen. Es wird daher auf die umliegenden Straßen, die auch durch Maichingen führen, ausgewichen. Dies sei nicht das, was man gewollt habe. Aus Kostengründen erfolgte damals kein 4-spuriger Ausbau der B 464. Dabei handele es sich nicht um eine Ortsumfahrung, sondern um eine Verbindung zwischen zwei Autobahnen. Eigentlich war das zwischen Gärtringen und Leonberg gedacht. Für die Zukunft müsse eine Lösung gefunden werden, um dem Verkehrsauf-



kommen gerecht zu werden. 4 Spuren haben nicht zur Folge, dass mehr Autos fahren. Es gehe um den Verkehr, der bereits vorhanden und daher Tatsache sei. Man möchte nicht, dass 15.000 Autos durch den Ort fahren.

Herr Bechtle antwortet, eine Häufung von Kriminalität sei in der Sindelfinger Innenstadt festzustellen.

Das Fernziel für die B 464 sei ein Verkehr, der nur in eine Richtung laufe, damit es keine Unfälle mehr im Begegnungsverkehr geben könne. Die Polizei unterstütze Maßnahmen, die die B 464 sicherer machen können. Der momentane Verkehrsanfall sei bereits sehr hoch, ein Mehr an Verkehr daher kaum vorstellbar.

Zum Thema Videoüberwachung stellt er fest, es gebe einen Katalog dafür, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Zuständig sei hier die Ortschaftspolizeibehörde, sprich das Ordnungsamt.

## **5. Vorstellung der neuen Wohngruppe Maichingen, Hölderlinstr. 2, Stiftung Jugendhilfe aktiv**

Der Vorsitzende stellt einleitend fest, bereits seit 200 Jahren gebe es gemeinnützige bzw. kirchliche Stiftungen, deren Ziel es ist, benachteiligte Kinder und junge Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Die Stiftung Jugendhilfe aktiv, entstanden aus dem Zusammenschluss der Paulinen- und Wilhelmspflege, unterstützt über 1.500 Kinder, Jugendliche und Familien, die sozial benachteiligt oder in der Entwicklung gefährdet bzw. beeinträchtigt sind. Dafür konnte in Maichingen ein Gebäude, Hölderlinstraße 2, erworben werden. Man möchte das Gremium über die dort geplanten Vorhaben frühzeitig informieren, zumal es in Corona-Zeiten schwierig ist, einen Tag der offenen Tür o.Ä. zu veranstalten.

Er begrüßt Herrn Fritz Haiges, Bereichsleiter der Stiftung Jugendhilfe aktiv und für Maichingen zuständig. Dieser erläutert, die Stiftung habe 800 Mitarbeiter, die Kinder und Jugendliche auf den Weg in ein selbstständiges Leben führen. Er sei für 5 Gruppen zuständig und hoffe, nächste Woche in Maichingen starten zu können. Das Haus sei fast bezugsfertig. 7 Kinder ab dem Grundschulalter sollen dort betreut werden. Diese sind grundsätzlich 2 bis 3 Jahre in der Gruppe, möglich sei auch ein Aufenthalt

bis zur Volljährigkeit. Betreut werden die Kinder von 5 pädagogischen Fachkräften (Stellenschlüssel von 4,4); die Betreuung erfolge an 365 Tagen im Jahr. Die Betreuer arbeiten im Schichtdienst, auch nachts. Wichtig sei ein guter Kontakt mit den Eltern, die in der Verantwortung bleiben sollen. Kontakte werden begleitet und reflektiert. Der eigentliche Tagesablauf sei wie in jeder Familie auch. Ziel sei die Rückführung ins elterliche Heim, was unterschiedlich lange dauern könne.

### **Wortmeldungen**

- Man möchte wissen, auf welchem Weg die Kinder in die Wohngruppe stoßen.
- Es sei schön, dass man in Maichingen so etwas unterstützen könne. Man heiße die Gruppe herzlich willkommen und begrüße die familienähnliche Struktur. Wie weit geht der Verantwortungsbereich der Betreuer? Sind die Kinder aus Maichingen?
- Man wolle die Gruppe ebenfalls herzlich willkommen heißen und freue sich über eine solche Einrichtung in Maichingen. Man hoffe auf gutes Gelingen und eine gute Integration der Kinder und Jugendlichen.

Herr Haiges antwortet, die Kinder werden über das Jugendamt vermittelt, das auch Kostenträger sei. Man habe eine Betriebserlaubnis für 7 Kinder, von denen jedes ein eigenes Zimmer habe, aber z.B. gemeinschaftlich gekocht werde. Die Betreuer regeln auch die Dinge des alltäglichen Lebens. Die Kinder kommen aus dem Landkreis Böblingen. Abschließend verteilt er noch Infomaterial.

Der Vorsitzende ergänzt, auch die Nachbarschaft sei bereits durch die Stiftung über die neue Wohngruppe informiert worden.

## **6. Zustimmung zur Wahl von Feuerwehrführungskräften der Einsatzabteilung**

### **Maichingen**

#### **Kurzinfo**

**Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage einstimmig zu.**

Der Vorsitzende berichtet, bei der Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Einsatzabteilung Maichingen am 11.1.2020, wurden Sascha Luft und Sascha Zagola zum kommissarischen Abteilungskommandanten bzw. kommissarischen Stellvertreter gewählt.

Die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen sind bei Herrn Luft und Herrn Zagola erfüllt.

Gemäß der Feuerwehrsatzung bedarf es vor der förmlichen Bestellung durch den Oberbürgermeister der Zustimmung der Gremien.

Auf weitere Ausführungen wird verzichtet.

### **Abstimmung**

Es ergeht folgende einstimmige Beschlussempfehlung an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Der Wahl von Herrn Sascha Luft zum Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Sindelfingen, Abteilung Maichingen wird gemäß § 10 Abs. 13 i.V.m. § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Stadt Sindelfingen in der Fassung vom 10.02.2015, sowie § 8 Abs. 2 FwG Baden-Württemberg zugestimmt.
2. Der Wahl von Herrn Sascha Zagola zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Sindelfingen, Abteilung Maichingen wird ebenfalls zugestimmt.

## **7. Jugend- und Vereinsheim Maichingen, Weilderstädter Straße 42: Grundsatzbeschluss und Beauftragung von Planungsleistungen**

### **Kurzinfo**

**Der Ortschaftsrat stimmt dem vorgesehenen Verfahren einstimmig zu.**

Der Vorsitzende stellt fest, die Behandlung der Vorlage wurde kurz vor dem Ausbruch von Covid-19 im Jugend- und Sozialausschuss am 12. März einstimmig mit wenigen Enthaltungen gestartet. Der weitere Verlauf musste unterbrochen werden. Er betont, es sei wichtig, dass es sich hier um kein reines Maichinger Projekt handle, sondern auch andere Bereiche davon profitieren werden.

Er begrüßt Hans-Georg Burr, Leiter des Amtes für Soziale Dienste. Dieser führt aus, der TUA habe diesen Vorschlag sehr wohlwollend aufgenommen. Es gehe heute um einen Grundsatzbeschluss, **nicht** um einen Baubeschluss.

Daher setze er die Inhalte und Absichten hier als bekannt voraus. Es gehe im Kern um die allen potentiellen Nutzern zugesagte Weiterplanung bis zur abschließenden Entscheidung in den Haushaltsberatungen, um Zeitverluste zu vermeiden.

Diese Vorgehensweise habe bislang auch Konsens im Ältesten- und Gemeinderat. Auch wenn parallel ein Grundsatzbeschluss erfolge, könne im Sommer immer noch reagiert werden.

### **Wortmeldungen**

- Die Planungsphase soll fortgeschrieben werden, es handele sich um keinen Baubeschluss. Erst nach erfolgten Planungen können auch die Kosten fixiert werden. Natürlich spielen diese bei allen Wortmeldungen eine Rolle.  
Richtig sei, dass das Gebäude 11 Monate im Jahr für Maichingen benötigt werde und 1 Monat für die Kinderstadtranderholung Sindelfingen (Stara), einer erfolgreichen Plattform für Ferienkinder. Verschiedene Maichinger Vereine warten dringend darauf, das Gebäude nutzen zu können. So könne der GSV z.B. ganz aktuell nicht mehr die Waldsauna für Sportangebote nutzen und die Musikkapelle Maichingen (MKM) müsse den Bockstall aufgeben. Für beide Vereine sei es daher eine existentielle Sache, das Jugend- und Vereinsheim baldmöglichst nutzen zu können.  
Zudem handele es sich hier um eine Infrastrukturmaßnahme, die der Teilort dringend benötige. Man werde einerseits mit neuen Wohngebieten „zugepflastert“, andererseits könne die notwendige Infrastruktur aber nicht mithalten. Dies sei eine Einrichtung, die in Maichingen vorrangig benötigt werde. Man müsse geschlossen auftreten, da es sich um kein Prestigeobjekt handele. Die große Diskussion darüber werde in den Haushaltsplanberatungen zu führen sein.
- Es wird bekräftigt, dass es sich hier auch um ein Sindelfinger Projekt handele. Auch weitere Vereine werden noch dazukommen, die das Gebäude nutzen wollen.
- Mit dem Wachsen der Einwohnerzahl müsse auch die Infrastruktur wachsen. Die bisher angemeldeten Nutzungszeiten, die von Herrn Burr kommuniziert wurden, zeigen bereits eine gute Auslastung.  
Besteht in den Sommerferien die Gefahr einer Überschneidung zum Maichinger Ferienfez, wenn die Stara das Gebäude während 5 von 6 Wochen nutzt?

Wo konkret sollen die vorgesehenen Spielgeräten im umliegenden Grünbereich hinkommen?

- In welchem Rahmen ist die hausmeisterliche Betreuung des Gebäudes vorgesehen? In welchem Umfang ist hier die MKM dafür vorgesehen und in welchem Rahmen wurde dies festgelegt?  
Gab es auch Rücksprache mit den anderen Vereinen in Bezug auf die Vergabe?

Herr Burr antwortet, sobald man den Baubeschluss habe, sei vereinbart zu schauen, wer von den Vereinen weiteres Nutzungsinteresse habe. Er sei zuversichtlich, dass man dann gemeinsam mit den Nutzern eine für alle Nutzer konstruktive Lösung finden wird. Der momentane Stand wird durchgesprochen und neue Vereinbarungen getroffen. Zwischen Stara und Ferienfez könnte es Reibungspunkte geben, die ebenfalls angesprochen und geklärt werden.

Zur Grünplanung (mit 140.000 Euro in der Vorlage enthalten) werde es vom Fachamt noch entsprechende Informationen geben. Die Wiese nördlich davon sei städtisch, dort wird es sicher Spielmöglichkeiten geben.

Der Vorsitzende ergänzt, auch der vorhandene Parkplatz (der Turn- und Festhalle) könne mitgenutzt werden. Der bestehende Spielplatz erfahre eine Aufwertung und könne mitbenutzt werden. Eine hausmeisterliche Betreuung sei geplant durch das Bezirksamt Maichingen. Er hoffe auf eine kleine Aufstockung des Hausmeisterpools (um 0,15). Die Aufgabe der MKM sei, der Ortschaftsverwaltung zuarbeiten und Änderungen zu koordinieren. Es soll regelmäßige Runden für alle Nutzer geben. Bisher gab es 4 Nutzergespräche. Im Vorfeld gab es zudem ein Gespräch mit der MKM, die nicht-technische Aufgaben, aber keine Hausmeistertätigkeiten übernehmen wird.

### **Abstimmung**

Es ergeht folgende einstimmige Beschlussempfehlung an den an den Technik- und Umweltausschuss bzw. Gemeinderat

1. Dem Umbau und der Sanierung des Jugend- und Vereinsheims Maichingen sowie dem Entwurf und der Kostenberechnung in Höhe von 2.565.000 Euro (inkl. Außenanlagen, Sanierung Nebengebäude und Erstausrüstung) wird zugestimmt (Grundsatzbeschluss).

2. Der Vergabe der weiteren Planungsleistungen für den Hochbau in stufenweiser Beauftragung der Leistungsphasen 4 bis 6 zu Kosten von bis zu 222.400 Euro an folgende Büros wird zugestimmt:  
Architekt: Neumahr Architekten BDA, Sindelfingen  
Tragwerksplanung: Georg Keller + Co. Ingenieurgesellschaft mbH, Tübingen  
Fachplaner HLS: Edel – Plan Gebäudetechnik, Sindelfingen  
Fachplaner Elektro: Zeeb + Frisch GmbH, Kirchentellinsfurt  
Zu diesem Zweck wird der Bewirtschaftung von Ermächtigungsüberträgen aus dem Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 122.400 Euro und dem Vorgriff auf den Doppelhaushalt 2020/2021 in Höhe von 100.000 Euro zugestimmt.
3. Der Antrag der CDU-Fraktion Nr. HH 2-2018 ist damit erledigt (s. Anlage 5).
4. Der Antrag der Gruppe der Linken vom 12.11.2019 Nr. 38-2019 ist damit erledigt (s. Anlage 6).

## **8. Stadtentwicklung Unterrieden/Floschen – weiteres Vorgehen in den Teilprojekten**

### **Kurzinfo**

#### **Der Ortschaftsrat stimmt dem weiteren Vorgehen zu.**

Der Vorsitzende begrüßt Christian Keipert, den Leiter des Sport- und Bäderamtes und Cathrin Dietz von der Projektsteuerung der Firma Kubus 360.

Er stellt fest, die Zeit der Umsetzung sei hier sehr wichtig. Am 5.2.20 fand ein Gespräch mit allen Betroffenen bzw. Beteiligten statt. Ziel sei, dass Frau Dietz mit dem Büro Dreigrün einen möglichen Zeitplan prüft, um 2021 zu einem beispielbaren Platz zu kommen. Es stelle sich die Frage, ob wir diese Option wegen Corona noch haben.

Herr Keipert stellt fest, er freue sich, mit der Vorlage in Maichingen sein zu können. Der Fokus heute liege zwar auf Maichingen, der Gesamtzusammenhang der vielen Teilprojekte sei aber auch wichtig.

Frau Dietz erläutert, heute gehe es darum, weitere Schritte planen zu können. Sie erläutert die Vorlage, die Maichinger Belange werden kurz wiedergegeben:

## **Ermittlung Kostenberechnung Neubau gemäß Entwurf einschl. heutiger Erkenntnisse und Nutzerwünsche:**

- Verfüllung des Kunstrasens mit Sand-Kork-Gemisch (Thema Mikroplastik)
- Herstellen einer Stellfläche für den Schankwagen des Vereins (Nutzerwunsch)
- Verlängerung der asphaltierten Wegefläche bis Zufahrt Ost
- Herstellen eines Retentionsbauwerks/ Entwässerungspufferspeicher
- Flutlichtanlage mit LED 200 Lux und Berücksichtigung des optionalen 2. Spielfelds.

### Ergebnis Kostenrahmen

Kostenrahmen SpOrt concept (SV 124/2016)	1.526.000 €
Kostenrahmen indiziert bis 2021	1.916.000 €
<u>Kostenberechnung dreigrün 05/2019 (indiziert bis 2021)</u>	<u>1.978.000 €</u>
<b>Mehrkosten</b>	<b>62.000 €</b>

### **Allmend - Neubau Funktionsgebäude - aktueller Planungsstand**

Um Kosten zu minimieren wird empfohlen, das Verhandlungsverfahren ohne Projektskizze durchzuführen. Dadurch können ca. 35.500 € eingespart werden. Zudem wird das Verfahren zeitlich um ca. drei Monate verkürzt.

Herr Keipert stellt fest, coronabedingt habe die letzte Sitzung der Lenkungsgruppe am 10. März stattgefunden.

Eine Gesamtplanung sei sinnvoll und lohne sich. Es gelte der Grundsatz, dass in einer Krise geplant werden solle. Prioritäten seien später in den Haushaltplanberatungen zu setzen. Jetzt gehe es darum, weitere Planungsschritte einleiten zu können. Hierfür notwendige Planungsmittel seien vorhanden, z.B. Ermächtigungsüberträge, d.h. es müssen 2020 keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden.

### **Wortmeldungen**

- Man beziehe sich rein auf Maichingen. Völlig richtig sei, dass eine Gesamtplanung gemacht werden müsse. Eine Planungsphase diene dazu, konkretere Zahlen zu bekommen. Es fehle das Geld, alles auf einmal umzusetzen. Es müsse aber ein sicherer Sportbetrieb gestaltet werden. Bezogen auf Maichingen können z.B. viele Familien, die im Allmendäcker wohnen nicht begreifen,

warum ihre Kinder nicht in die Fußballabteilung aufgenommen werden können. Neuen Einwohnern müsse aber die Möglichkeit gegeben werden, sich in Maichingen auch sportlich zu engagieren. Daher müsse in einer 1. Stufe die Schaffung des Kunstrasenplatzes in Maichingen erfolgen. Zur Überbrückung könnten Umkleideräume eventuell in der Sporthalle Unterrieden genutzt werden. So könne man Kosten erst einmal reduzieren. Die weitere Abfolge werde in den Haushaltsberatungen festgelegt und sicher spannend werden.

- Es werden sich noch weitere junge Familien mit Kindern im Allmendäcker II ansiedeln und dafür werde der Kunstrasenplatz dringend benötigt.
- Heute stehen 3 wichtige Themen für Maichingen auf der Agenda (TOPs 7, 8 und 9), die alle der Fraktion am Herzen liegen. Man müsse sehen, wofür am Ende Geld da sein wird, damit man auch in Maichingen einen Beitrag zum Sparen leisten könne. Man leide darunter, dass der Gesamtüberblick fehle. Der Kunstrasenplatz habe für Maichingen hohe Priorität, da er dringend benötigt werde.

In Bezug auf die Abstimmung stellen der Vorsitzende und Herr Keipert fest, dass die Punkte 5 und 6 der expliziten Zustimmung des Ortschaftsrates bedürfen, bei den restlichen Punkten wird dem Gemeinderat empfohlen, diesen ebenfalls zuzustimmen.

Dass eine gewisse Priorität des Gremiums in Richtung Kunstrasenplatz gehe, nehme Herr Keipert mit.

### **Abstimmung**

Es ergeht folgende einstimmige Beschlussempfehlung an den an den Technik- und Umweltausschuss bzw. Gemeinderat:

Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung der Planungen des Gesamtprojektes Stadtentwicklung Unterrieden/Floschen auf Basis folgender Punkte zu:

1. Sanierung des Floschenstadions auf Basis der vorgestellten Planung inkl. des barrierefreien Umlaufs mit Brücke über dem Marathontor, der barrierefreien Eingangsbereiche, der Spielplatzfläche Nordost und der Anlage überdachter Fahrradabstellplätze mit Kosten in Höhe von 5,186 Mio. €. Der Weiterplanung (Leis-



- tungsphase 3) und den damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 140.000 € (brutto) wird zugestimmt.
2. Neubau des Funktionsgebäudes (Floschen-Ost) auf Basis der vorgestellten Planung inkl. der Integration der Flächen aus dem Großgeräteaum und der Schließung des Foyers und des Spielfeldzugangs mit Kosten in Höhe von 6,03 Mio. €. Der Weiterplanung (Leistungsphase 3) und den damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 180.000 € (brutto) wird zugestimmt.
  3. Vergabe der weiteren Planungsleistungen (Leistungsphasen 3) an das Büro D'Inka, Scheible, Hoffmann, Lewald (DISHL) für die Sanierung der Tribüne (Floschen-Ost) auf Basis der vorgestellten Planung inkl. der Sitzgelegenheiten aus Holz mit Kosten in Höhe von 1,048 Mio. €. Der Weiterplanung (Leistungsphase 3) und den damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 32.000 € (brutto) wird zugestimmt.
  4. Vergabe der weiteren Planungsleistungen (Leistungsphasen 3) an DISHL für die Sanierung des Eingangsgebäudes Süd-Ost (Floschen-Ost) auf Basis der vorgestellten Planung inkl. der Herstellung einer Lagerfläche mit Kosten in Höhe von 0,621 Mio. €. Der Weiterplanung (Leistungsphase 3) und den damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 19.000 € (brutto) wird zugestimmt.
  5. Neubau des Kunstrasenspielfeldes Allmend inkl. der Verfüllung des Kunstrasens mit einem Sand-Kork-Gemisch, der Verlängerung der Zufahrt Ost, des Flutlichtes mit LED (200 Lux) und der Berücksichtigung des Anschlusses der Flutlichtanlage für das 2. optionale Spielfeld Süd mit Kosten in Höhe von 1,978 Mio. €. Die Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 4) wurde 2019 bereits beauftragt. Der Weiterplanung (Leistungsphasen 5 bis 7) und den damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 100.000 € (brutto) wird zugestimmt.
  6. Änderung des Ausschreibungsverfahrens für den Neubau Funktionsgebäude Allmend in ein Verhandlungsverfahren nach VgV mit Teilnahmewettbewerb ohne Projektskizze.
  7. Der Kostenfortschreibung des Neubaus Nebengebäude Floschen-West auf Grund der zeitlichen Verzögerung von 421.000 € auf 456.000 € wird zugestimmt.
  8. Der Bewirtschaftung der jeweils zur Verfügung stehenden Ermächtigungsüberträge in entsprechender Höhe wird zugestimmt.

## 9. Radverkehrskonzeption Sindelfingen - Beschlussfassung

### Kurzinfo

#### **Der Ortschaftsrat stimmt dem vorgesehenen Verfahren zu.**

Der Vorsitzende begrüßt Marc-Christian Knoblich von der Abteilung Stadtplanung und stellt einleitend fest, diese Sitzungsvorlage habe bereits mehrere umfangreiche Abstimmungen hinter sich. Nach wie vor positiv aus seiner Sicht sei, dass der „Maichinger Bogen“ bei den ersten Planungen dabei ist.

Herr Knoblich erläutert, das Haupttrouten-Netz bestehe aus 1 Ring, 6 Radialen, 3 Tangenten und umfasse alle Stadtteile und Teilorte auf rund 45 km Streckenlänge. Bei der Fortschreibung des Netzzentwurfs habe es 5 Anpassungen des Radwegnetzes gegeben, wovon die Anpassungen Nr. 2, 3 und 4 Maichingen betreffen:

#### Anpassung Nr. 2:

- Ergänzende Verbindung zwischen dem „Maichinger Bogen“ und dem zentralen „City-Ring“.
- Diese Verbindung hilft, den Bereich Calwer Bogen /-Knoten zu umgehen.
- Bessere Verbindung zwischen dem nördlichen/östlichen Stadtgebiet und Maichingen.

#### Anpassung Nr. 3:

- Ergänzende Verbindung zwischen dem „Maichinger Bogen“ und der „Nord-West-Passage“
- Wichtige Verbindung zwischen beiden Teilen des Teilorts
- Besser befahrbar als die kurze Verbindung im Bereich der Bahnsteigzugangs-Unterführung
- wichtiger Teil der Schulerschließung.

#### Anpassung Nr. 4:

- Ergänzende Parallelführung von „Maichinger Bogen“ und der „Nord-West-Tangente“ im Bereich parallel zur Stuttgarter Straße
- Dadurch: Schaffung eines Knotens aus drei Achsen im Übergang zwischen Hinterweil und Landhaussiedlung.
- Klare Orientierung und Verteilung im Übergang von/nach Magstadt.

Weiteres Vorgehen in 3 Statements zur Realisierung:

- Leitsatz: 10 Jahre – 10 Routen
- Bereit sein, Chancen zu nutzen (und flexibel reagieren zu können, z.B. wenn eine Planung im Zuge einer Baumaßnahme aus anderem Anlass mit realisiert werden kann)
- Beim Planen einen Spurt einlegen können.

### **Wortmeldungen**

- Das Fahrrad habe -auch erkennbar in Zeiten der Corona-Pandemie- einen anderen Stellenwert bekommen, der sich weiter verändere. Dass deshalb auch die Infrastruktur entsprechend aufbereitet werden müsse, sei verständlich. Da zahlreiche asphaltierte Wirtschaftswege bereits vorhanden seien, irritieren die relativ hohen Planungskosten und es wird um nähere Erläuterung gebeten, wie sich diese zusammensetzen.
- Man setze sich schon lange für die Steigerung des Radverkehrs ein. Man freue sich daher über das Konzept, das über die ganze Stadt hinweg laufe. Positiv sei dabei die Erwähnung des Klimaschutzbündnisses. Die Höhe der Planungskosten verstehe man ebenfalls nicht.
- Die Änderung der Wegeföhrung entlang des Hanfäckerwegs finde man wichtig. Zudem sei der Calwer Knoten in Sindelfingen ein großes Problem für Fahrradfahrer. Ist der Stadt auch bekannt, dass Daimler die Zufahrt zum Tor 3 geändert habe?
- Man möchte wissen, wie hoch die durchschnittlichen Planungskosten pro Route sind. Wie hoch ist der Eigenanteil des Planungsamtes an den Kosten?
- Wie ist die Realisierung der Radwege geplant, wie erfolgt die Abgrenzung zur Straße hin, z.B. Bereich des Bahnhofs und des Daimlers?
- Zum Klimaschutzbündnis wird festgestellt, dass dieses bereits aus der „Ära Rücker“ stamme, also vor ca. 25 Jahren.

- Es sei ein prima Konzept, wie aber wird es an den Straßen konkret umgesetzt? Wie sieht ein regelkonformer Radweg aus?
- Bei 3 Projekten spreche man nur von Planungsleistungen, es gehe nicht um deren Ausführung. Es sei daher wichtig, dass auch ein Projekt abgeschlossen werde und nicht nur geplant.

Herr Knoblich antwortet, Radwege sollen grundsätzlich nach dem Stand der Technik realisiert werden. Teilweise sei Grunderwerb erforderlich. Man möchte regelkonforme Radwege haben, deshalb werden erhebliche Mittel benötigt. Berechnungen wurden durch das Tiefbauamt erstellt, z.B. bei der Mahdentalstraße. Diese sind ein erster Anhaltspunkt und stellen einen rein rechnerischen Wert da. Planungsleistungen ergeben sich aus der HOAI.

Der Vorsitzende stellt fest, es gehe um eine grundsätzliche Zustimmung zum Hauptrouthenetz. Man sei momentan in der Interimsphase, in der nur geplant, aber nicht ausgeführt werden könne. Um endgültig entscheiden zu können, werde dringend ein Haushalt benötigt. Davor könne die Verwaltung nicht mehr machen und es könnten keine Details diskutiert werden.

### **Abstimmung**

Es wird eine Abstimmung über die einzelnen Ziffern gewünscht.

Zu den Ziffern 1, 3 und 4 ergeht daher eine einstimmige, zur Ziffer 2 bei einer Gegenstimme eine mehrheitliche Beschlussempfehlung an den an den Technik- und Umweltausschuss bzw. Gemeinderat:

1. Dem fortgeschriebenen Hauptrouthen-Netz entsprechend der Darstellung in Anlage 2 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ab 2020 in jedem Jahr die Planung mindestens einer Hauptroute zum Zweck der Vorbereitung für einen Baubeschluss zu beginnen. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung vorbehaltlich der Genehmigung des Doppelhaushalts 2020/21 ermächtigt, Leistungen zur straßenbaulichen Planung bzw. Durchführung von Beteiligungsformaten an externe Leistungsanbieter innerhalb des Budgets
 

2020	bis max. 300.000 EUR
2021	bis max. 300.000 EUR

vergeben zu dürfen.

3. Entsprechend Beschlussziffer 2. wird die Verwaltung beauftragt, in 2020 mit der Planung der „Mahdental-Achse“ (R6) zu beginnen und in der zeitlichen Folge mit der Planung des Maichinger Bogens (R7) bzw. des City-Rings (R1) fortzufahren.
4. Die Anträge Nr. 33//2013 HH, 47/2015 HH, 19/2017 und 26/2017 sind damit erledigt.

## **10. Jahresbericht des Bezirksamtes 2019**

### **Der Jahresbericht des Bezirksamtes zeigt wieder deutlich, wie wichtig eine Ortschaftsverwaltung vor Ort ist.**

Der Vorsitzende informiert einleitend, er könne den Bericht kürzen, da er ihn dem Gremium coronabedingt bereits mit Mail vom 9.4. übersandt habe.

Wie gewünscht, erfolge ab diesem Jahr eine 3-Jahres-Fortschreibung. Zusätzliche Informationen wurden in den Ziffern 11 und 12 aufgenommen.

Zudem weist er darauf hin, dass der Ortschaftsrat sehr fleißig gewesen sei, es war ein steter Anstieg der Beratungsgegenstände zu verzeichnen. Erfreulich sei auch, dass man konstant über mehr Punkte öffentlich tage.

Der Rückgang der Zahl der Jubilare sei quasi selbsterklärend, da man 2019 nur noch diejenigen angeschrieben, bei denen keine Auskunftssperre eingetragen war.

Coronabedingt können besondere Jubilare dieses Jahr leider bis auf weiteres nicht persönlich besucht werden, was er sehr bedauere. Wenn gewünscht, werden Senioren an ihrem Ehrentag aber gerne angerufen.

Beim Standesamt dürfe man nicht nur die Anzahl der Eheschließungen beachten, sondern auch die unter Ziffer 3.5 zusammengefassten weiteren, teilweise sehr zeitintensiven Aufgaben. Dort seien Vorgänge enthalten, die zu Eheschließungen andernorts führen, aber hier den Verwaltungsaufwand auslösen. Er stellt weiter fest, dass beim Ehenamen weiterhin überwiegend der Namen des Mannes gewählt werde.

2019 sah die Höhe der Einnahmen für die Vermietung unserer öffentlichen Einrichtungen sehr erfreulich aus, im Bürgerhaus verzeichnete man eine Rekordeinnahme. Bedauerlicherweise wird diese in 2020 coronabedingt erheblich zurückgehen. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass bei Stornierungen wegen Corona keine Stornokosten verlangt werden.

Stadt Sindelfingen  
Bezirksamt  
Maichingen

**Jahresbericht 2019**

---

Das Bezirksamt Maichingen hatte folgenden Geschäftsanfall zu verzeichnen:

	2019	2018	2017
<b>1. Sitzungsdienst</b>			
Zahl der Sitzungen	20	21	14
Ortschaftsrat -öffentl.-	11	10	8
Ortschaftsrat -			
nichtöffentl.-	9	11	6
Beratungsgegenstände	88	84	81
Ortschaftsrat -öffentl.-	75	63	54
Ortschaftsrat -			
nichtöffentl.-	13	21	27
<b>2. Jubilare</b>			
Altersjubilare *	583	753	739
Ehejubilare	59	46	50
<u>SUMME:</u>	<u>642</u>	<u>799</u>	<u>789</u>
* Rückgang bedingt durch Auskunftssperre			
<b>3. Standesamt</b>			
<b>3.1 Eheschließungen, s. auch 3.5</b>			
<b>(davon gleichgeschlechtliche)</b>			
	58(1)	68 (2)	71
a) Staatsangehörigkeit der Brautleute:			
beide deutsch	45	50	40
ein Verlobter oder beide nicht deutsch	13	18	31
b) Ehe name			
Geburtsname des Mannes	48	56	58
Geburtsname der Frau	3	2	2
Sonstige Namenswahl	0	0	0
c) Familienstand			

beide ledig	44	51	54
ein Verlobter oder beide nicht ledig	14	17	17

	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
--	-------------	-------------	-------------

### 3.2 Beurkundung von Sterbefällen

a) männlich	25	24	30
b) weiblich	30	31	41
c) <u>Sterbefälle insgesamt:</u>	55	55	71

### 3.3 Beurkundung von Kirchenaustritten

a) evangelisch	50	49	44
b) katholisch	55	50	32
c) sonstige (Neuapost. Kirche)	1		
d) <u>Kirchenaustritte insgesamt:</u>	<u>106</u>	<u>99</u>	<u>76</u>

### 3.4 Geburten/Nachbeurkundungen

	13	3	0
--	----	---	---

### 3.5 Sonstiges

Namensrechtliche Erklärungen	15	12	13
Standesamtliche Ermächtigungen			
-			
von anderen Gemeinden	7	16	21
an andere Gemeinden	19	25	19
Anmeldung zur Eheschließung	74	78	71
Ehefähigkeitszeugnisse	8	2	6
Eheaufhebungsvermerke (Tod oder Scheidung)	83	54	56
Große Anerkennung ausl. Scheidungsurteile	4	2	3
Vaterschaftsanerkennungen	12	10	19

## 4. Ordnungsamt

### 4.1 Einwohnermeldewesen

Zahl der Einwohner am 01. Januar	13340	13174	13148
Zuzüge	839	732	890
Geburten	143	144	135
<u>SUMME Zugänge:</u>	<u>982</u>	<u>876</u>	<u>1025</u>
Wegzüge	892	697	897

Sterbefälle:	106	117	132
<u>SUMME Abgänge:</u>	<u>998</u>	<u>814</u>	<u>1029</u>
Binnenwanderung Zugang	369		
Binnenwanderung Abgang	317		
<u>Saldo Binnenwanderung</u>	<u>52</u>	<u>104</u>	<u>30</u>
Zahl der Einwohner am 31. Dezember	13376	13340	13174
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>

#### 4.2 Pass- und Ausweiswesen

a) Personalausweise -Ausstellungen-	1285	1254	1037
Vorläufige Ausweise	45	51	68
b) Kinderreisepässe - Ausstellungen-	266	214	189
-Verlängerungen-	80	73	48
c) Reisepässe -Ausstellungen-	757	697	641
-vorläufig-	16	15	10
<u>SUMME:</u>	<u>2449</u>	<u>2304</u>	<u>1993</u>

#### 4.3 Fundsachen

Abgegebene Fundgegenstände darunter befanden sich:	45	42	75
--	----	----	----

Fahrräder (Damen-, Herren- und Kinderfahrräder),

City-Roller, Handys, Schmuck jeglicher Art, verschiedene

Schlüssel, Geldbeutel, Rucksäcke, Wickeltasche,

Ausweispapiere, Armbanduhren, Kleidungsstücke,

Taschenmesser, Regenschirm, Fahrradhelm, Motorradhelm

#### 4.4 Sonstiges

a) Anträge auf Führungszeugnisse	574	555	488
b) Wirtschaftserlaub- nis	59	60	40
c) Fischereischeine -Anträge-	2	14	11
d) Auszug aus dem Gewerbezentralregister	22	26	15
e) Einbürgerungsanträge	53	42	21
f) Besuchereinladungen	135	95	112
g) Führerscheinanträge Annahme	94	104	107



## 5. Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung

### 5.1 Rentenansprüche

a) Ansprüche auf Altersruhegeld	83	76	69
b) Ansprüche auf Rente wegen Berufs- und Erwerbsminderung	18	11	13
c) Ansprüche auf Witwen- und Waisenrente	49	59	50
<b>SUMME:</b>	<b><u>150</u></b>	<b><u>146</u></b>	<b><u>132</u></b>

	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
a) Kontenklärungen	31	42	40
b) Ansprüche auf Kindererziehungszeiten	11	13	17
c) Unfalluntersuchungen	1	0	0
d) Ansprüche auf Beitragszahlung	3	0	4
e) Anfragen der Versicherungsträger	65	63	45
f) Rentenumwandlung	3	3	3
g) Rehaanträge	7	6	8
h) Versorgungsausgleich	0	0	1
<b>SUMME:</b>	<b><u>121</u></b>	<b><u>127</u></b>	<b><u>118</u></b>

## 6. Soziales

### Anträge auf:

a) Berechtigungskarten	34	50	50
"    Verlängerungen	169	157	198
b) Elterngeld	9	9	6
c) Freizeit- und Lageraufenthalte	2	2	2
d) Gemeinschaftliches Mittagessen	4	11	11
e) Landesfamilienpässe	27	6	13
"    Gutscheine	23	34	28
f) Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe	6	6	2

g) Miet- und Lastenzuschüsse	Neuanträge	12	7	12
	Weiterleistung	6		
h) Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung		7	13	5
i) Grundsicherung		24	28	29

## 7. Bauwesen

Angrenzeranhörungen bei Anträgen auf Baugenehmigungen und -vorbescheiden		49	54	40
Anzahl der Angrenzer		234	235	156
		<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>

## 8. Öffentliche Einrichtungen

a) Vergabe Turn- und Festhalle		36	39	39
b) Vergabe Sporthalle Joh.-Widm.-Schule	1359*		87	27
c) Vergabe Seniorentreff	34**		36	23

\* Abrechnung neu: nach Nutzungsstunden, umgerechnet auf Belegung

\*\* davon 17 abgerechnet, Rest kostenlose Nutzung

d) Nutzung Elektrobackofen		106	100	103
e) Nutzung Fahrzeugwaage	***	39	22	30
f) Vergabe Bürgerhaus		85	79	76
g) Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus		43	43	41

\*\*\* Werbung macht sich bemerkbar

## 9. Bestattungswesen

### 9.1 Alter Friedhof

Urnenbeisetzungen				
Wahlgräber		5	6	4
Baumreihengrab		14	6	12
<u>SUMME:</u>		<u>19</u>	<u>12</u>	<u>16</u>

Davon			
aus Maichingen	16	12	16
aus Kernstadt			
von auswärts	3		
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>

## 9.2 Waldfriedhof

### a) Erdbestattungen

Wahlgräber	33	30	45
Reihengräber/ Kindergräber	4	10	5

### b) Urnenbeisetzungen

Wahlgräber	43	49	55
Reihengräber	5	6	5
Urnenwand	52	52	37
<b><u>SUMME:</u></b>	<b><u>137</u></b>	<b><u>147</u></b>	<b><u>147</u></b>

Davon

aus Maichingen	63	63	76
aus Darmsheim	1	1	0
aus Kernstadt	54	62	56
von auswärts	19	21	15

## 10. Einnahmen

10.1 Ordnungsamt/Verwaltungsgebühren	83.057,74	76.428,55	73.781,60
10.2 Standesamt	12.420,00	14.539,00	13.865,00
10.3 Heimatbücher Braun/Flurkarten Verkauf	315,00	485,00	957,00
10.4 Waage	165,00	86,00	145,00
10.5 Backgebühren	1.186,00	1.161,00	660,00
10.6 Turn- und Festhalle - Vermietungen*	13.218,00	13.183,63	10.104,18
10.7 Bürgerhaus - Vermietungen	142.599,98	116.595,45	112.598,90
10.8 Seniorentreff	2.550,00	2.550,00	4.010,00

10.9 Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus	16.671,75	16.173,00	14.772,00
<u>SUMME:</u>	<u>272.183,47</u>	<u>241.201,63</u>	<u>230.893,68</u>

\*ohne Einnahmen aus Übungsbetrieb

	2019	2018	2017
<b>Neu ab 2019</b>			
<b>11. Ehrenamt, Gemeinwesenarbeit (auszugsweise)</b>			
11.1 Vereinsgespräche	1	1	1
hinzu kommen individuelle Rücksprachen mit Vertretern des Ehrenamts (Beratung, Anträge, Fragen) ohne Erfassung			
11.2 Runde Tische (z. B. Maichinger Wege)	3	4	0
Vorbereitung/Vorbereitung von gemeinsamen Veranstaltungen (z. B. Straßenfest u. ä.)			
11.3 Besuch von Veranstaltungen	62	59	20
11.4 Besuch von Jubilaren	48 (36 Ortsvorsteher)		
<b>12. sonstige Aufgaben</b>			
12.1 Publikationen	0		
12.2 Infobroschüre	Neuaufgabe		
12.3 Nachrichtenblatt			
a.) Seitenzahlen	864	893	846
b.) Auflagenzahl	24.875		
c.) Abonnenten (Jahresdurchschnitt)	1.855		

Sindelfingen, den 07.04.2020  
Wolfgang Stierle  
Ortsvorsteher

## 11. Verschiedenes

Es wird nichts vorgebracht.